

## Willkommen in der Wiwanniregion...

Die Klettereien rund um das Wiwanni- und das Augstkummenhorn haben sich in den vergangenen Jahren zu einem Geheimtipp für Kletterer und Alpinisten entwickelt. Jedem Geniesser eröffnen sich in der Felsarena des Wiwanni zahlreiche Möglichkeiten: sei es in den über 100 Seillängen in den Klettergärten oder in einer der 50 Mehrseillängenrouten – sie alle sind bestens abgesichert und können sich mit dem Plaisirprädikat schmücken.

Aber an dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass sowohl die Zustiege als auch die Abstiege in alpinem Gelände eingebettet sind. Gutes Schuhwerk und die Erfahrung, wie man sich auf Gräten und in kleinen Geröllfeldern fortbewegt sind unerlässlich. Die Zu- und Abstiege können anfangs Sommer über steile Firnfelder führen. Das erfordert die entsprechende Ausrüstung und Sicherungstechniken.

Das Gebiet hält noch weitere «Schätze» bereit, beispielsweise die «Nasulechern», die Bietschtalschlucht oder den Klettersteig vom Baltschiedertal her. Einige nahegelegenen Klettergebiete im Tal stellen wir in diesem Führer ebenfalls

vor. Sie empfehlen sich für den Anreise- oder Abreisetag oder wenn es im alpinen Wiwannahorn auch mal zu kalt ist zum Klettern.

Für einen längeren Aufenthalt bietet sich die Wiwannahütte als gemütliche Unterkunft an, die Reservation ist erwünscht.

### Anreise

**PW |** Wenn Sie mit dem Privatauto anreisen, können Sie zuoberst im Dorf Ausserberg eine Fahr- und Parkbewilligung lösen (am Parkautomat oder in allen Restaurants und Geschäften). Anschliessend fahren Sie über die gute Forststrasse bis zum Fuxtritt (1800 mü. M.). Parkieren Sie Ihren Wagen bitte nicht auf dem Wendepunkt, sondern einfach am Strassenrand.

**ÖV |** Am umweltfreundlichsten reisen Sie mit dem Zug nach Ausserberg. Der Aufstieg zur Hütte beträgt 4,5 Stunden ab Ausserberg. Ein Taxidienst verkürzt den Aufstieg erheblich. Der anschliessende Fussaufstieg vom Fuxtritt durch den Lärchenwald bis zur Hütte beträgt noch etwa 1,5 Stunden.

EN / FR / IT



## Symbole in den Topos



## Allgemeine Hinweise

- Ihre Abfälle nehmen Sie bitte wieder mit ins Tal oder bis zur Hütte. Gerne nehmen wir Ihren Abfall entgegen und entsorgen ihn für Sie fachgerecht.
- Nehmen Sie bitte Rücksicht auf die Herdentiere (Schafe, Ziegen und Kühe), aber auch auf die Wildtiere wie Gamsen, Steinwild, Rehe, Murmeltiere oder Schneehühner, Adler und Bartgeier. Vermeiden Sie unnötigen Lärm.
- Werfen Sie bitte keine Steine hinunter; vielleicht gibt es noch andere Kletterer weiter unten.
- Benutzen Sie bitte die allgemeinen Wege ohne Abkürzungen.
- Wenn Sie Ihr eigenes Kletterprojekt in der Wiwanniregion verwirklichen möchten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Gerne beraten wir Sie und sind bereit, Sie mit rostfreiem Bohrmaterial zu unterstützen.
- Wenn Sie Ausrüstungsgegenstände wie Anseilgurt, Helm, Kletterfinken, Klettersteigset usw. mieten möchten, informieren Sie sich in der Wiwannihütte.

## Notfälle

Die **Notrufnummer 144** verbindet Sie direkt mit den kantonalen Bergrettungsspezialisten.

## Absicherungen und Finanzierung

Mit Ausnahme der Gratüberschreitungen sind alle hier angegebenen Routen gut bis sehr gut abgesichert. Mit dem Kauf der regionalen Kletterführer leisten Sie einen aktiven Beitrag zur Routenausrüstung und Sanierung. Wir danken Ihnen dafür herzlich.

## Schwierigkeitsangaben

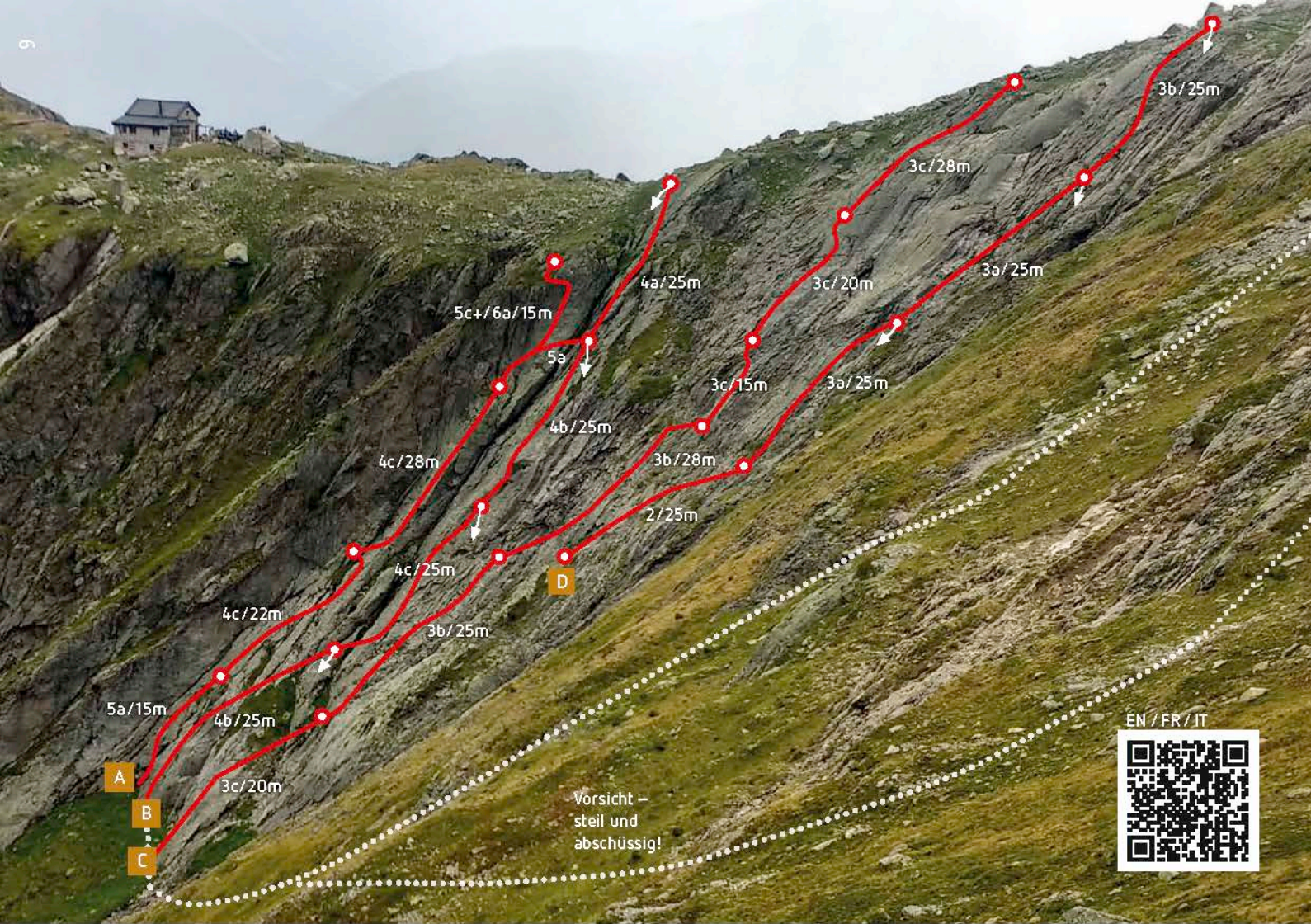
Es wird die französische Schwierigkeitsbewertung bei freier Begehung angegeben. Das Bewerten von Kletterstellen ist nicht immer einfach und Abweichungen sind möglich. Falls Sie Unstimmigkeiten feststellen, teilen Sie uns diese bitte umgehend mit.

	France	U.I.A.A.	USA	France	U.I.A.A.	USA	France	U.I.A.A.	USA
3a, b, c	3	5.5	5b	5+	5.8	6c	7+/8-	5.11a	
4a	4	5.6	5c	6-	5.8	7a	8	5.11d	
4b	4+	5.6	5c+	6	5.9	7b	8+	5.12b	
4c	5-	5.6	6a	6+	5.10	7c	9	5.12d	
5a	5	5.7	6b	7	5.10c	8a	9+/10-	5.13b	

design: gezeitum.ch



Steinadlerroute, in der fünften Seillänge



**Klettergarten Hüttensektor Unterbärg** | Direkt neben und unter der Hütte befindet sich der Hüttensektor, ein Klettergarten mit vier, meist leichten Mehrseillängenrouten. Dieser ist beliebt zum Üben von Mehrseillängen-Klettern und Abseilen. Bis gegen Mitte Juli liegt der Sektor meist noch im Schnee und kann erst später besucht werden. Der Zugang führt über den steilen Grashang mit etwas Wegspuren oder via abseilen über die Route *Mauerläufer*. Eingerichtet von Roland Kern und Egon Feller im Sommer 2018.

<b>A</b>	<b>Kolkrab</b>	<b>6a</b>	4 SL, 80 m
<b>B</b>	<b>Mauerläufer</b>	<b>4c</b>	4 SL, 100 m
<b>C</b>	<b>Steinschmätzer</b>	<b>3c</b>	6 SL, 130 m
<b>D</b>	<b>Bergpieper</b>	<b>3b</b>	4 SL, 100 m

